Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Heute

raten! Es werden merkwürdige Gegenstände offeriert, einer schlichten Seele gänzlich unverständliche, — folgendes Instrument z. B. möchte ich als sehr nützlich ansprechen, da es 16 Fr. kostet (im Futteral aus rotem Leder sogar um 5 Fr. mehr): «Ein Apparat zum Entfernen eines Staubkörnchens aus dem Augapfel». Wie vorsorglich! Es handelt sich ja nicht um den «Balken im Auge», von dem schon im Evangelium die Rede ist, — nur um ein Staubkörnchen!

Ich beschloss diesen Apparat anzuschaffen, sogar mit Futteral, — werde mit seiner Hilfe wenigstens hinsichtlich des Staubkörnchens in meinem Auge nen Gruss zu erwidern, während die Passanten ausrufen: «Schauen Sie hin: welch jugendliche Augenlider zu dieser alten Fratze!»

Noch viele verführerische Dinge enthält der Katalog, denen keine vernünftige Frau wird entsagen können, so: «Kornblumenwasser, das den Augen Ausdruck verleiht» ... Welchen Ausdruck? Wäre interessant zu wissen! Menschenaugen sind listige Einrichtungen und können etwas zum Ausdruck bringen, wofür Sie dem Kornblumenwasser nicht Dank wissen würden! Ferner: «ein Maulkorb von elastischem Gummi, der ausser den Gesichtszügen, der ganzen Figur Grazie verleiht. 1 Stück: 45 Fr., 2 Stück: 90 Fr. Futterale gleich fürs Paar: 18 Fr.». Dann: »ein Apparat um die Elastizität des Ohres zu verbessern», — mir scheint, dass ohne diesen Apparat schon lange die Schuster Kenntnis hatten im Umgang mit den Ohren ihrer Lehrbuben...

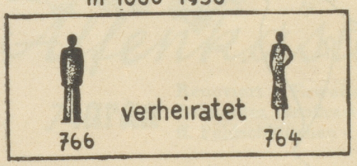
Ja, die Kultur fordert Opfer von uns: will man nicht für rückständig gelten, muss man wohl oder übel an 1000 Fr. aufwenden und gleich alles, selbstverständlich mit roten Lederétuis, bestellen. Und wenn dann nach 14 Tagen keiner Ihrer Freunde Sie mehr erkennt, kein anständiger Mensch Ihnen die Hand mehr reicht und Ihr eigenes Dienstmädchen, die Haustür öffnend, Sie verwundert fragt: «Zu wem wollen Sie eigentlich?», — ja, wenn es so weit ist, begeben Sie sich an Ihren Schreibtisch, um eine Dankesschrift aufzusetzen an das Institut de beauté: «Vielen Dank für Ihre Hilfe, auch mein Mann — Graf Blödian, — dankt Ihnen ausserordentlich, da er bereits seit 8 Tagen mich nicht mehr erkennt. Ich geniesse das herrliche Glück, das so vollkommen nur erschütternde Schönheit zu verschaffen vermag! Senden Sie schleunigst weitere 75 Dosen zur Bezähmung des dreifachen Kinnes, mit 2 Futteralen aus rotem Safianleder. — Gräfin Blödian.»

Sicherheit haben, — bei den jetzigen unsicheren Zeiten!

Ferner wird nachdrücklich eine Salbe zur Verjüngung der Augenlider empfohlen, nach deren Gebrauch selbst «Bekannte einen nicht mehr erkennen». Ich stelle mir das sehr schön vor: nach zweitägiger Kur begebe ich mich auf die Strasse, meine Bekannten laufen voll Entsetzen an mir vorbei, ohne mei-

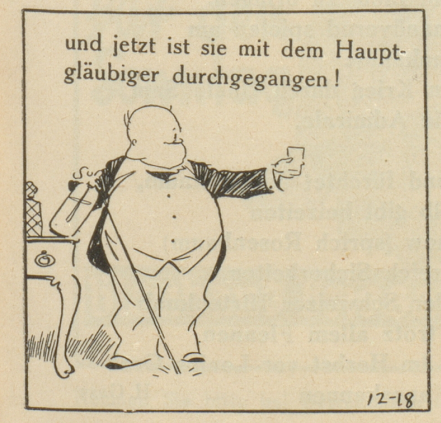
---

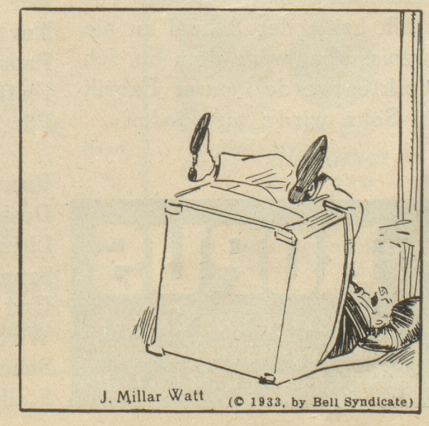
Die schweiz. Bevölkerung nach dem Zivilstand in 1000 1930



Lieber Nebelspalter

Wäre es Dir möglich, diesen Nebel zu spalten? «Verheiratet: 766 Männer und 764 Frauen», wie geht das zu? Waren 2 Männer mit einer Null verheiratet? M.





Phoenix-Sohlen

Die mit einem **Desinfektionsmittel imprägnierte Phönix-Einlage-Sohle** schafft allen an Fußschweiss oder Fussbrennen Leidenden eine grosse Erleichterung, hält nach Ausspruch der Aerzte **die Füsse angenehm trocken** und gewährt ein Höchstmass an Sauberkeit und Hygiene. Schuhe und Strümpfe werden geschont und erlangen erhöhte Haltbarkeit. Mit Phönix-Sohlen laufen Sie leicht und angenehm.

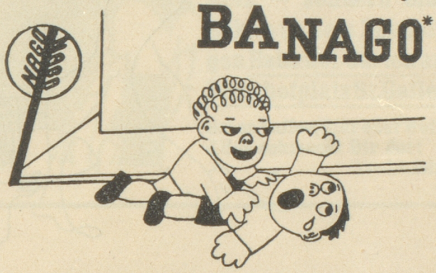
Verlangen Sie unverbindlich Gratismuster unter Angabe Ihrer Schuhnummer bei der **La Medicalia S.A., Basel (N).**

10 Paar Sohlen nur Fr. 1.50

in Drogerien und Sanitätsgeschäften.

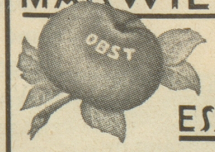
Sag Deiner Mutter, du benötigst

BANAGO*



Kraftgetränk zum Frühstück & Abendbrot

MÄRWILER



ESSIG

gesund
naturrein
aromatisch

Fördert die einheimische Obstverwertung

Sind's die Augen, geh' zu Ruhnke!

OPTIKER **Ruhnke**
ZÜRICH · Bahnhofstr. 98

Ich liebe nur Eine und das ist: **Rasolette,** die gute Schweizerklinge.